

RegioMetzg Werdenberg/Fürstentum Liechtenstein

# Ein moderner Schlachtbetrieb soll das Vakuum füllen

Im Januar 2024 schloss der letzte Schlachtbetrieb des Werdenbergs überraschend die Tore. Eine Interessengemeinschaft von Landwirten und Jägern der Region bildete sich. Ein neuer, moderner Schlachtbetrieb soll wieder kurze Transportwege und eine zeitgemässe Schlachtung ermöglichen. Den Fleischkonsumenten soll regionales Fleisch aus tiergerechter Haltung angeboten werden.

Als Anfang Jahr die letzte Metzgerei in Grabs (SG) unerwartet geschlossen hat, wurden die Landwirte der Region Werdenberg und des Fürstentums Liechtenstein gezwungen, mit ihren Schlachttieren weite Strecken zu fahren. Für die Tiere bedeutet dies unnötig langen Stress, die Fleischqualität leidet. Landwirte und Jäger schlossen sich deshalb zu einer Interessengemeinschaft zusammen. Eine Arbeitsgruppe wurde eingesetzt, um eine regionale Lösung zu entwickeln. Ziel ist es, den Konsumenten hochwertiges Fleisch aus tierfreundlicher Haltung und schonender Schlachtung anzubieten. Landwirte sollen hier ihre Tiere artgerecht töten und verarbeiten lassen und als Direktvermarkter selbst vertreiben können. Lokale Metzgereien, welche oft mitten im Dorf kein Grossvieh mehr schlachten, sollen das Fleisch weiter veredeln und ihrerseits verkaufen können. Auch die Gastronomie, die auf Regionalität setzt, soll direkt Fleisch beziehen können. Zudem sollen Hofschlachtungen angeboten werden.

**RegioMetzg für faires Fleisch**  
Die Arbeitsgruppe ist überzeugt, dass sowohl der Bedarf wie auch der



Metzgermeister Peter Tobler weiss, was es für einen zeitgemässen Schlachtbetrieb braucht.

Foto: RegioMetzg

Absatz ausgewiesen sind. In der Region Werdenberg und dem Fürstentum Liechtenstein gibt es rund 380 Landwirte und knapp 15 000 Grossvieheinheiten. Das Interesse an regionalem Fleisch aus artgerechter Haltung ist gross. Die RegioMetzg soll hier ein entsprechendes Angebot schaffen. Neben Landwirten und Unternehmern ist auch Metzgermeister Peter Tobler in der Arbeitsgruppe engagiert. Dank seiner Expertise und seinem Netzwerk wurden die Anforderungen an einen modernen, effizient organisierten Betrieb bereits konkretisiert. Derzeit wird ein Projekt zur regionalen Entwicklung (PRE) zuhanden

des Bundesamtes für Landwirtschaft vorbereitet. Die Initianten erhoffen sich eine erste Förderung für dieses Projekt regionaler Wertschöpfung. Zeitgleich ist die Arbeitsgruppe daran, Bauland für einen möglichen Neubau zu evaluieren.

## Engagierter Betriebsleiter gesucht

Zentral ist die Suche eines Betriebsleiters für die neue RegioMetzg. Der Schlachtbetrieb soll modernste Standards der Hygiene, Kühlung, Schlachtung, Verarbeitung und Lagerung erfüllen. Er wird acht bis zehn Arbeitsplätze schaffen und be-

nötigt eine entsprechend kompetente und engagierte Betriebsleitung. Neben zeitgemässen Schlachtungsmethoden ist auch eine mobile Infrastruktur für Hof-tötungen angedacht. Der Kundenschaft soll qualitativ hochwertiges Fleisch aus der Region aus tiergerechter Haltung und schonender Schlachtung angeboten werden.

Das Projekt ist ambitioniert. Die Initianten sind aber zuversichtlich, dass Bauland, die nötigen Mittel und motivierte Mitarbeiter gefunden werden können, um die Vision der RegioMetzg Werdenberg/Liechtenstein umzusetzen.

**Daniel Saluz, [www.regiometzg.com](http://www.regiometzg.com)**

**jeka** 

**Metzgereitheken  
Kompromisslos nach Mass  
Ladenbau  
Metzgereieinrichtungen  
Comptoir de boucherie  
Du sur mesure sans limite  
Agencements de magasin**



[www.jeka.ch](http://www.jeka.ch)